

HANSA Baugenossenschaft und Hartwig-Hesse-Stiftung mit wegweisender Kooperation

- * HANSA übergibt zwei Objekte im Parkquartier Hohenfelde offiziell an gemeinnützige Stiftung
- * Start einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Demenzerkrankte und Einrichtung einer Tagespflege
- * Kooperation soll demenziell Erkrankte und deren Angehörige unterstützen

Hamburg, den 30. Juni 2016 – Zwischen Mühlendamm und Ifflandstraße hat die HANSA Baugenossenschaft mit dem Parkquartier Hohenfelde ein modernes Wohnquartier in unmittelbarer Nähe zu City und Alster geschaffen. In diesem Sommer werden auch die übrigen der insgesamt 101 Wohnungen fertiggestellt sein. Einen besonderen konzeptionellen Ansatz bieten dabei die im Erdgeschoss des Gebäudes am Mühlendamm integrierten Einrichtungen für Demenzerkrankte: eine Tagespflege sowie eine Wohn-Pflege-Gemeinschaft, die für den gesamten Stadtteil fungiert. Träger und damit Kooperationspartner der HANSA ist die Hartwig-Hesse-Stiftung, die die beiden Flächen offiziell am 16. Juni übernommen hat. Außerdem plant die gemeinnützige Stiftung, eine Initiative „Quartiersleben mit Demenz“ ins Leben zu rufen und ein passendes neues Netzwerk aufzubauen. Ergänzend ist ihr ambulanter Pflegedienst im Quartier tätig.

Nach Darstellung von Maik Greb, Geschäftsführer der Hartwig-Hesse-Stiftung, werden zum Start sechs der acht Plätze in der Wohn-Pflege-Gemeinschaft belegt sein. Die auf bis zu 14 Personen ausgelegte Tagespflege wird voraussichtlich zunächst acht Menschen mit Demenzerkrankung betreuen. Eine Besonderheit des Konzeptes ist, dass nicht nur die betreuten Pflegebedürftigen, sondern auch deren Angehörige im selben Gebäude Wohnungen beziehen können. Dies erhält den sozialen Bezug zwischen den Familienmitgliedern und reduziert notwendige räumliche Veränderungen für die Erkrankten auf ein möglichst geringes Maß und schafft auch für die betreuenden Angehörigen ein kleines bisschen Freiraum. „Durch die Kooperation mit der Hartwig-Hesse-Stiftung wird für unsere Mitglieder und das Quartier ein Angebot geschaffen, welches in Hamburg hoffentlich noch viele Nachahmer findet. Gemeinsam wollen wir hier für die Betroffenen und deren Angehörigen ein Leben mit Demenz ein wenig leichter machen. Es freut uns, wenn dieses durch die Synergie der beiden Unternehmen HANSA und Hartwig-Hesse-Stiftung gelingt“, betont HANSA-Vorstand Dirk Hinzpeter.

Kontakt

HANSA Baugenossenschaft eG

Marion Ebel

Lämmersieth 49, 22305 Hamburg

Tel.: 040 69201-253

E-Mail: mebel@hansa-baugenossenschaft.de

Über die HANSA Baugenossenschaft

Die HANSA Baugenossenschaft zählt mit über 13.100 Mitgliedern und 9.591 Wohnungen zu den großen Genossenschaften Hamburgs. Seit 1925 baut und bewirtschaftet sie Wohnungen. Die Mitglieder genießen lebenslanges Wohnrecht zu fairen Nutzungsgebühren, einen guten Service und die Vorteile einer eigenen Spareinrichtung. Die HANSA übernimmt Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung Hamburger Wohnquartiere. Dazu gehören der Bau von Wohnungen sowie Kindergärten und unterstützende Maßnahmen für altersgerechtes Wohnen. Jahr für Jahr investiert die Genossenschaft zudem erhebliche Summen in die Pflege ihres Wohnungsbestandes. Die Maßnahmen reichen von der Modernisierung über die energetische Sanierung bis zur attraktiven Gestaltung von Außenanlagen.

Über die Hartwig-Hesse-Stiftung

Die Hartwig-Hesse-Stiftung wurde im Jahr 1826 von dem Hamburger Kaufmann Hartwig Hesse gegründet. Die gemeinnützige Stiftung bietet in zentralen Hamburger Lagen Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter. Dabei steht neben einem attraktiven sozialen Umfeld stets bestmögliche, sehr persönliche Betreuung im Mittelpunkt. Neben dem Betreiben eigener Einrichtungen übernimmt die Hartwig-Hesse-Stiftung die Verwaltung von Häusern anderer Stiftungen und betreibt einen ambulanten Pflegedienst.